

Sektion 13 – Differenzielle Erziehungs- und Bildungsforschung

Kommission Psychoanalytische Pädagogik

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen: 1. Sprecherin: Prof. Dr. Margret Dörr (Mainz), 2. Sprecherin: Ass.-Prof. Dr. Katharina Mittlböck (Innsbruck), Kassenwart: Prof. Pierre-Carl Link (Schweiz). Die nächste obliquatorische Wahl der Sprechenden ist für die Herbsttagung 2023 vorgesehen. Dr. Robert Langnickel erweitert den Vorstand weiterhin als kooptiertes Mitglied des Vorstandes, um die Interessen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen zu vertreten.

Der wissenschaftliche Beirat der Kommission Psychoanalytische Pädagogik setzt seine bewährte Arbeit fort. Die zur Bewerbung um den Siegfried-Bernfeld-Preis eingereichten hervorragenden Dissertationen im Feld der Psychoanalytischen Pädagogik werden von Prof. Dr. Barbara Bräutigam, Prof. Dr. Reinhard Fatke und Dr. Dr. Achim Würker begutachtet und zur Prämierung vorgeschlagen.

Aktivitäten der Kommission

Die Arbeit der Kommission Psychoanalytische Pädagogik ist weiterhin kontinuierlich durch jährliche Herbsttagungen, die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die aktive Mitwirkung in Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) und der European Educational Research Association (EERA) sowie durch die Schriftenreihe der Kommission geprägt.

Die Herbsttagung am 23. und 24. September 2022 zum Thema „Soziale Krisen und ihre Auswirkungen auf Familien, pädagogische Professionalität und Organisationen“ fand in Kooperation mit der Humboldt-Universität und der International Psychoanalytic University (IPU) Berlin in den Räumen der IPU Berlin statt. Wesentlich haben Prof. Dr. David Zimmermann (Humboldt-Universität Berlin) in Kooperation mit Prof. Dr. Bernd Ahrbeck (IPU) die Tagung als Präsenzveranstaltung umsichtig vorbereitet.

Die Agora für Psychoanalytische Pädagogik, das Forum der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen in der Kommission, hat im Rahmen der Herbsttagung eine Präkonferenz vor Ort an der IPU durchgeführt und trifft sich regelmäßig online länderübergreifend (DACH) zur Diskussion von Grundlagentexten der Psychoanalytischen Pädagogik einerseits und zum Austausch über karrierebezogene Fragen andererseits. Weitere Aktivitäten der Agora sind die Durchführung von Lektürewochenenden in Präsenz,

das erste im März 2023 widmet sich dem thematischen Schwerpunkt der strukturalen Psychoanalyse Lacans.

Unsere Herbsttagung 2023 findet am 13. und 14. Oktober 2023 in Ludwigsburg an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kooperation mit Move-tia MentEd zum Thema „Kindliches Spiel“ statt. Hoffnungsvoll wird diese von Dr. Tillmann Kreuzer (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg), Dr. Robert Langnickel (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg), Prof. Dr. Stephan Gingelmaier (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) sowie Prof. Pierre-Carl Link (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich) vorbereitet.

Über diese Aktivitäten hinaus beteiligen sich aus der Kommission heraus entstehende Arbeitsgruppen an zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen.

Robert Langnickel (Winterthur)

Kommission Pädagogik und Humanistische Psychologie

Im aktuellen Berichtszeitraum haben Mitglieder und am Thema der Kommission Interessierte in Projekten und Publikationen vornehmlich an den Themen Achtsamkeit, Reflexion in Professionalisierungskontexten, Digitalität, Resilienz und Gestaltpädagogik gearbeitet. Die folgenden Berichtsteile, die Literatur- und Vortragsliste bieten eine Übersicht.

Aktivitäten

Die am Arbeitsbereich Sozial- und Erziehungswissenschaften angegliederte und von Prof. Dr. Yvette Völschow geleitete Arbeitsstelle für reflexive Person- und Organisationsentwicklung ist im Jahr 2022 mit der Evaluation der Fortbildungsmaßnahme „Kollegiales Coaching für pädagogische Führungskräfte“, für zwei Jahre gefördert durch die Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LIS), betraut worden.

Weiter wurde das im Rahmen der Förderung „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre vom 1. Oktober 2021 bis 1. Juli 2024 geförderte Projekt „ViBeS – Virtuell begleitetes Selbststudium im erweiterten Bildungsraum in den Bausteinen 6, 10 und 11 „Selbststudiumsrelevante Kompetenzen über digitales Portfolio reflektieren und fördern (ePortfolio + OSA)““ durch Prof.in Dr.in Yvette Völschow geleitet.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von 2019 bis 2023 geförderte Projekt „BRIDGES II – Brücken bauen: Zusammenarbeit initiieren und gestalten II“ der Universität Vechta wurde im Baustein 3: „Implementierung und Weiterentwicklung des elektronischen Kompetenzentwicklungsportfolios (eKEP)“

auch im Jahr 2022 durch die Arbeitsstelle für reflexive Person- und Organisationsentwicklung geleitet (Prof. Dr. Yvette Völschow).

Das Kommissions- und Vorstandsmitglied Nils Altner ist Mitinitiator und PI des aktuellen, vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft geförderten Verbund-Projekts „Demokratiefähigkeit bilden“. Dabei kooperieren für vier Jahre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Zentrum für Türkei-studien und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen, der Universität Paderborn, der Sporthochschule Köln, der Kliniken Essen-Mitte, des Pädagogisch-Theologischen Instituts der Ev. Kirche im Rheinland und der Föderation Türkischer Elternverbände in Niedersachsen. Ziele sind die Ausarbeitung einer Didaktik der verkörperten Demokratiebildung und von bildungspraktischen Unterstützungsangeboten, mit denen Lehrende und Führungskräfte in Hochschulen und Schulen demokratiefördernde Haltungen und Fähigkeiten auch in herausfordernden Alltagssituationen verkörpert vermitteln können.

Nils Altner an den Kliniken Essen-Mitte/Uni Duisburg-Essen entwickelt die Gesprächsform des verkörperten phänomenologischen Dialogs. Sie verbindet die bedingungslos wertschätzende Grundhaltung der humanistischen Pädagogik mit übenden Methoden achtsamkeits- und mitgeföhlsbasierter Programme und Erkenntnissen aus der Embodiment- und Neuroforschung. Die Arbeitsgruppe um Nils Altner nutzt diese Dialogform für die qualitative Erforschung der Wirkungen von Programmen der Persönlichkeitsbildung, Beziehungs-, Kultur- und Organisationsentwicklung in pädagogischen Kontexten. Im Onlinekurs „Sprechen mit Leib und Seele“ vermittelt Nils Altner Grundfähigkeiten dieser Gesprächsform (www.achtsamkeit.com).

In Kooperation mit der UPDATE Fachstelle für Suchtberatung in Bonn konzipierte und begleitete Nils Altner in dem vom NRW-Gesundheitsministerium geförderten Projekt „AmSEL-Achtsamkeits- und mitgeföhlsbasierte Suchtprävention in Schulen“ die Weiterbildung von 100 Lehrkräften im Rheinland. In der Mixed-Methods-Evaluation wurde deutlich, wie die Kultivierung einer achtsam selbstfürsorgenden Praxis Lehrkräfte dabei unterstützt, auch mit den Schülerinnen, Schülern, Kolleginnen und Kollegen Beziehungen und Unterrichtsstile zu pflegen, die suchtpreventive und pro-demokratische Lebenskompetenzen fördern.

Veröffentlichungen

Altner Nils (2022): „Is anstreng, Lehrer sein?“ Die Praxis von Achtsamkeit und Mitgeföhls fördert einen Perspektivwechsel auf „problematisches“ Verhalten. Schulpraktische Beispiele aus verkörperten phänomenologischen Gesprächen. In: Badstieber Benjamin/Amrhein Bettina (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule – theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

- Altner Nils/Adler Bettina (2022): „Was braucht ihr, damit ihr gern zur Schule kommt?“ Achtsamkeitsbasierte Bildung in Schulen fördert Gesundheit, partizipative Beziehungs- und Kulturgestaltung sowie Demokratiefähigkeit. GIO-Gruppe, Interaktion, Organisation. In: Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie, 53, S. 405-415. <https://doi.org/10.1007/s11612-022-00648-3>.
- Altner Nils/Adler Bettina (2022): Vom Ich zum Wir zum Ganzen: Die Schulprojekte „GAMMA“ und „AMSEL“ stärken Pädagog/innen und Schüler/innen in und nach der Pandemie. Lehren und Lernen. In: Zs f Schule und Innovation in Baden-Württemberg 48, 7, S. 24-30.
- Janousch, Clarissa/Anyan, Frederick/Kassis, Wassilis/Morote, Roxanna/Hjemdal, Odin/Sidler, Petra/Graf, Ulrike/Rietz, Christian/Chouvati, Raia/Govaris, Christos (2022): Resilience profiles across context: A latent profile analysis in a German, Greek, and Swiss sample of adolescents. In: PLoS ONE 17, 1, e0263089. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0263089>.
- Scholl, Daniel/Völschow, Yvette/Anders, Dorothee/Küth, Simon/Warrelmann, Julia-Nadine/Kleinknecht, Marc/Prilop, Christopher/Weber, Kira (2022): Wie kann die professionelle Reflexion von angehenden Lehrer*innen digital gefördert werden? – Chancen und Grenzen neuer Tools in der Lehrerinnenbildung. In: Reintjes, Christian/Kunze, Ingrid (Hrsg.): Reflexion und Reflexivität in Unterricht, Schule und Lehrer:innenbildung. Studien zur Professionsforschung und Lehrerbildung, Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 185-203.
- Völschow, Yvette/Hübner, Catharina (2022): Bedarfe und Umsetzung einer Kollegialen Coachingmaßnahme für Schulaufsichtsbeamt*innen als schulische Führungskräfte. In: PFLB – Zeitschrift für Schul- und Professionsentwicklung 4, 3, S. 296-305.
- Völschow, Yvette/Janßen, Wiebke (2022): Menschenhandel – Forschungsstand. In: Behrmann, Andrea/Riekenbrauk, Klaus/Stahlke, Iris/Temme, Gaby (Hrsg.): Handbuch Psychosoziale Prozessbegleitung. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 645-664.
- Völschow, Yvette/ Janßen, Wiebke/Gahleitner, Silke (2022): Hilfen für Frauen in sexuellen Ausbeutungsverhältnissen. In: Bieker, Ruldof/Niemeyer, Heike (Hrsg.): Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit. 2., überarbeitete Auflage, Stuttgart: Kohlhammer, S. 181-187.
- In dem aktuellen Werk von Thomas Schübel (Hrsg.) (2023): Perspektiven der Gestaltpädagogik. Neue Ideen für zukunftsfähige Bildung und Erziehung. Edition Humanistische Psychologie, herausgegeben von Anna und Milan Sreckovic, Gevelsberg: Andreas Kohlhage haben aus der Kommission Pädagogik und Humanistische Psychologie folgende Autorinnen und Autoren mit je einem Artikel mitgewirkt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Jörg Bürmann: Was ist eigentlich Gestaltpädagogik? S. 19-34.

- Olaf-Axel Burow: Gestaltpädagogik Revisted: LehrerInnentraining – Unterrichtskonzept – Organisationsentwicklung, S. 57-76.
- Heinrich Dauber: Bildung als Praxis der Freiheit in Verbundenheit. Gestaltpädagogik in der Tradition der Humanistischen Psychologie und Pädagogik, S. 145-156.
- Günther Holzapfel: Integrative Pädagogik im Kontext von Diskursen zur Humanistischen Pädagogik: Chancen, Grenzen, Weiterentwicklungsmöglichkeiten, S. 35-56.
- Telse Iwers-Stelljes: Gestaltpädagogik und Transformatorische Bildungstheorie. Erziehungswissenschaftliche Einordnung, S. 157-172.

Vorträge

- „Personenzentrierte Kommunikation in der Beratung nach § 10 ProstSchG“ von Yvette Völschow auf der Tagung des Arbeitskreises nieders. Berater*innen nach ProstSchG in Hannover (14. Dezember 2022).
- „Reflexionsanregung in der Lehrer*innenbildung per ePortfolioarbeit“ von Yvette Völschow und Julia-Nadine Warrelmann auf der Online-Tagung Reflexion in der Lehrkräftebildung: empirisch – phasenübergreifend – interdisziplinär der Freien Universität Berlin und der Universität Potsdam (5. bis 7. Oktober 2022).
- „Theoretische Fundierung als Orientierungspunkt für die Haltung und die Umsetzung Kollegialer Beratung am Beispiel Humanistische Psychologie“ von Yvette Völschow auf der Online-Tagung „Fachgespräch Kollegiale Beratung und Supervision: Gestern – heute – morgen“ des Landesinstitutes für Schule NRW (14. September 2022).
- „Professional development and digitalized personalities – possibilities and limitations of electronic portfolio work to promote reflection in studies“, Posterpräsentation von Yvette Völschow und Julia-Nadine Warrelmann auf der EARLY SIG 14 Konferenz „Lerarning and professional development“ an der Universität Paderborn (17. bis 19. August 2022).

Ulrike Graf (Heidelberg)